

Krabbelgruppe startet im Herbst offiziell durch

Kindergarten | In der Einrichtung der Selber AWO wird eine Ecke für die Jüngsten geschaffen.

Von Gisela König *Juni 2010*

Selb – Der Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt ist bestens gerüstet, wenn im Herbst die sogenannte Krabbelgruppe mit 15 Kindern offiziell durchstartet. Und da bereits jetzt etliche Mädchen und Buben unter drei Jahren im Kindergarten betreut werden, haben der AWO-Ortsverein als Träger, Erzieherinnen und Elternbeirat eine spezielle Krabbelecke geschaffen, in der sich die Kleinsten so richtig wohlfühlen.

Wie Erich Kauper, Vorsitzender des AWO-Ortsvereins, und Erzieherin Uschi Richter mitteilen, werde man zu Beginn des neuen Kindergartenjahres auch an die Stadt Selb herantreten, und den üblichen Zuschuss beantragen, zumal die Einrich-



Die neue Krabbelecke im Kindergarten der Selber Arbeiterwohlfahrt gefällt nicht nur den Jüngsten. Ortsvereinsvorsitzender Erich Kauper (rechts), Kindergartenleiterin Uschi Richter sowie Erzieherin Jeanette Pich sind ebenfalls ganz begeistert.

Foto: König

tung momentan noch als reiner Kindergarten geführt werde.

Kleinkinder unter drei Jahren belegen zwei Plätze, da für sie aufgrund von Füttern und Wickeln sowie mehr Zuwendung auch mehr zeitlicher und per-

soneller Aufwand notwendig sei. Allerdings werde für „Krabbelkinder“ auch mehr Zuschuss gewährt. Durch die Aufnahme der Kleinsten soll beiden Elternteilen ermöglicht werden, nach dem Elternjahr wieder berufstätig zu sein.

Für die Krabbelgruppe im AWO-Kindergarten, die von den größeren Kindern getrennt läuft, sind drei Personen zuständig, da auch diese Gruppe eine Ganztageseinrichtung ist.

In der neuen Krabbelecke befinden sich Tastelemente an

der Wand für die Sinneserfahrung, ein Bällebad auf der zweiten Spielebene sowie altersgerechte Spielsachen, speziell für Kleinkinder.

Der AWO-Ortsverein, so Erich Kauper, habe sich das etwas kosten lassen. „Doch das sind wir unserem guten Ruf schuldig“, denn nicht umsonst werde die Einrichtung auch von der Bezuschussungsstelle des Landratsamtes ausdrücklich gelobt.

Der AWO-Kindergarten ist vom 2. Januar bis 31. Dezember, also auch in den Ferien, ganztägig von 6.30 bis 16 Uhr geöffnet. In dem eingruppierten Kindergarten sind zwei Erzieherinnen und zwei Kinderpflegerinnen beschäftigt, und der AWO-Ortsverein ist als Träger sehr stolz auf seine Einrichtung. Besonders begrüßt wird auch die stets gute Zusammenarbeit mit dem ausgesprochen regen Elternbeirat, der unter anderem Fahrten veranstaltet oder – wie gegenwärtig mit dem Verkauf von Kaffeetöpfen, die Malereien der Kinder zieren – zum Wohle des Kindergartens tätig ist.